

Einladung zum Gastvortrag

Alles andere als knochentrocken! **Anthropologische Analysen zur Rekonstruktion von Leben und Sterben am Beispiel römerzeitlicher Gräberfelder aus Enns**

Mag. Maria Marschler
Naturhistorisches Museum Wien

Knochen sind weit mehr als ein harter Baustoff des menschlichen Körpers. Sie wirken zwar auf den ersten Blick starr und unveränderbar, werden aber zeitlebens umgebaut und können daher Auskunft über das Leben – und in manchen Fällen auch das Sterben – eines Menschen geben. Deren äußere Gestalt gibt Hinweise auf das Geschlecht und ungefähre Sterbealter der/des Bestatteten. Krankhafte Veränderungen an den Knochen können Hinweise auf den Gesundheitszustand bzw. die Krankheitsbelastung geben, wodurch Lebenswelten von Menschen aus vergangener Zeit rekonstruiert werden können.

In dem Vortrag werden Möglichkeiten und Grenzen anthropologischer Untersuchungen vorgestellt und am Beispiel von römerzeitlichen Gräberfeldern aus Lauriacum/Enns diskutiert.



Krankhafte Veränderungen an Skeletten des
römerzeitlichen Gräberfeldes Steinpaß aus Lauriacum/Enns
(Fotos: M. Marschler)

Link zur Online-Teilnahme:

<https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg-de/j.php?MTID=m70527410bb52d563235a7d038040ea17>

Donnerstag, 15. Juni 2023, 15:15 Uhr

Residenzplatz 1, Abguss-Sammlung SR E.33

Das Projekt "Life and Death at the Danube Limes. The cemeteries of Lauriacum/Enns" (Heritage_2020-046_LDDL; Laufzeit: November 2021 bis Oktober 2024) wird aus Mitteln des Heritage Science Austria-Förderprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert.

<https://lauriacum.info>